

## ***“Vergleich von regelorientierten und prozessorientierten Eisenbahn-Betriebsvorschriften”***

Aufgabe ist es, regelorientierte und prozessorientierte Eisenbahn-Betriebsvorschriften zu vergleichen. Zunächst soll eine Übersicht über die typischen Betriebsprozesse in deutschen Eisenbahnen zusammengestellt werden. Für typische Szenarien ist aufzuzeigen, welche Regeln und Vorschriften den Betriebsprozess definieren und welche Funktionen hierzu erforderlich sind. Hierbei sind die beiden folgenden betrieblichen Aspekte zu betrachten: Die Sicherung einer Zugfahrt im Regelbetrieb und die Sicherung in der Rückfallebene.

Anschließend soll eine Auswahl von mehreren Ländern (mindestens Dänemark und die Niederlande) getroffen werden, deren aktuelle Regelwerke prozessorientiert sind. Es ist zu analysieren, welche Prozesse jeweils definiert sind, wie die Regeln organisiert sind und welche Rollen festgelegt sind. Anschließend sollen die ausländischen Regelungen den deutschen Regelungen gegenübergestellt werden. Wesentliche Vergleichskriterien sind dabei die Komplexität, die Verständlichkeit und die sichere Anwendung der jeweiligen Regeln.

Abschließend sollen Verbesserungsmöglichkeiten für die deutsche Fahrdienstvorschrift abgeleitet werden. Es soll thematisiert werden, wie die Prozessorientierung die Einführung von ETCS und Automatisierung in das System Bahn vereinfacht.